DIN 51701-2:2006-09 (D)

Prüfung fester Brennstoffe - Probenahme und Probenvorbereitung - Teil 2: Durchführung der Probenahme

Inhalt

Seite

Vorwort 4

1 Anwendungsbereich 4

2 Normative Verweisungen 4

3 Bezeichnung 5

4 Allgemeine Anforderungen 5
4.1 Allgemeines 5
4.2 Mindestmasse der Sammelprobe für eine Probenahmeeinheit 6
4.3 Mindestanzahl der Primärproben 7
4.4 Mindestmasse der Primärprobe 8

5 Probenahmearten und Probenahmeverfahren 9

6 Durchführung der Probenahme 10
6.1 Handprobenahme (HP) 10
6.1.1 Allgemeines 10
6.1.2 Handprobenahme an ruhendem Gut (HP1) 10
6.1.3 Handprobenahme an bewegtem Gut (HP2) 11
6.2 Automatische Probenahme (AP) 12
6.2.1 Allgemeines 12
6.2.2 Automatische Probenahme an ruhendem Gut (AP1) 12
6.2.3 Automatische Probenahme an bewegtem Gut (AP2) 13

7 Sammeln und Aufbewahren von Proben 14

8 Probenvorbereitung 14

Anhang A (informativ) Aufstellen eines Prüfplans 15

Anhang B (informativ) Beispiele für Prüfpläne 16

Literaturhinweise 23

Tabellen

Tabelle 1 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Steinkohle und Braunkohle 6

Tabelle 2 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Koks 7

Tabelle 3 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Briketts 7

Tabelle 4 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an bewegtem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von P = 1 %, bezogen auf Asche (wf) 8

Tabelle 5 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an ruhendem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von P = 1 %, bezogen auf Asche (wf) 8

Tabelle B.1 -- Überprüfung der Probemassen 17

Tabelle B.2 -- Überprüfung der Probemassen 19

Tabelle B.3 -- Überprüfung der Probemassen 20

Tabelle B.4 -- Überprüfung der Probemassen 21

Bilder

Bild 1 -- Probenahmearten und Probenahmeverfahren 9

Bild B.1 -- Schema der Probenahme - Verteilung der insgesamt 200 Inkremente auf die 10 Sammel proben über die Probenahmeeinheiten entsprechend dem fortlaufenden Verladefortschritt 17

Bild B.2 -- Schema der mehrfachen Probenahme - Verteilung der insgesamt 1 080 Inkremente auf die 20 Sammelproben 21